



Vereinsport im Koalitionsvertrag stärken Masterplan für mehr Bewegung in NRW entwickeln

CDU und Bündnis90/Die Grünen haben am 27.05.2022 ein **Sondierungspapier** (im Folgenden: SoPa) vorgelegt, das als Grundlage für Koalitionsverhandlungen dienen soll. Es weist auf die aktuelle *Gleichzeitigkeit von Krisen hin, es betont* die daraus folgende Notwendigkeit *neuer Antworten und Bündnisse*, es zielt auf ein *klimaneutrales und soziales NRW*, es strebt eine *lebenswerte Zukunft in Stadt und Land* an und es will den *gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken*.

Zu all diesen Herausforderungen können die 18.000 Sportvereine in NRW Beiträge leisten! Vor allem aber fördern sie die Gesundheit der Menschen in NRW, stärken ihre individuellen Ressourcen, ermöglichen ihnen eine selbstbestimmte gleichberechtigte Teilhabe, führen sie zusammen und festigen damit die demokratischen Strukturen unseres Landes. Um all dies auch in Zukunft leisten zu können, ist eine **erweiterte Perspektive für die Förderung des Vereinsports in NRW notwendig**. Die Landespolitik muss den Sport als Querschnittsaufgabe annehmen. Wir bieten an, in der Nachfolge der Zielvereinbarung 2017-2022 zwischen Landesregierung und Landessportbund NRW einen **Masterplan #mehrSPORTinNRW 2023-2027** zu entwickeln. Dieser wird seine Wirkung aber nur entfalten können, wenn die Landespolitik den Sport ressortübergreifend nutzt und berücksichtigt. Große Teilbereiche des Masterplans wären:

I. Kinder- und Jugendsport: KiTAS, Ganzttag, Vereine

Stichworte im SoPa hierzu sind: das *Wohl unserer Kinder als Leitfaden*, die *frühkindliche Bildung stärken*, *10000 zusätzliche Lehrkräfte einstellen*, *Lehrkräfte an Schulen durch multiprofessionelle Teams entlasten*, *Personal in KiTas durch eine Verstetigung des KiTa-Helfer-Programms entlasten*, *Qualität des Ganztags mit einem Landesausführungsgesetz stärken*, *für den schulischen Ganzttag und die frühkindliche Bildung eine Fachkräfteoffensive starten*.

Bei all dem ist zu berücksichtigen, dass **Bewegung ein elementarer Bestandteil kindlicher/jugendlicher Entwicklung und Bildung** ist. Kinder und Jugendliche wurden in der Pandemie häufig nur als Schüler*innen gesehen, nicht als junge Menschen mit Freizeit- und Bewegungsbedürfnissen, die für ihre Persönlichkeitsentwicklung (und ihre kognitive Entwicklung!) elementar sind.

- Wir brauchen deshalb erstens eine **Sofort-Offensive für Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche** mit rasch verfügbaren, niedrigschwelligen Angeboten.
- Wir brauchen zweitens einen klaren Plan, wie ein **erneuter Bewegungsstillstand für Kinder/Jugendliche bei einer wieder verschärften Pandemielage** vermieden werden kann.
- Wir brauchen drittens ein **politisches Bekenntnis zur durchgehenden und vollumfänglichen Erteilung des Sportunterrichts an Schulen** inkl. des Schwimmunterrichts und eine deutliche Aufwertung des Schulsports im Schulministerium.
- Und wir brauchen viertens eine **Ressortübergreifende Initiative für die Stärkung von Bewegung, Spiel und Sport im außerunterrichtlichen Bereich und Ganzttag von Kitas und Schulen**. Hier sind Sportvereine, -bünde und -verbände die natürlichen Partner. Dafür müssen personelle Strukturen bei KiTas, und Schulen gestärkt werden, das System hauptberuflicher Fachkräfte bei den Sportbünden zur Unterstützung der Sportvereine muss ausgebaut werden; es müssen systematische Zugänge von Sportvereinen zu KiTas und Schulen ausgebaut werden und es muss ein festes Kontingent aus dem Ganztagsbudget für Bewegung, Spiel und Sport zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen unter [#mehrSPORTinNRW bildet](#)

II. Gesundheit

Im Bereich *Gesundheit und Pflege* beschreibt das SoPa ausschließlich Handlungsansätze im kurativen und rehabilitativen Bereich. **Der Bereich der Gesundheitsvorsorge fehlt. Das darf nicht so bleiben. Jeder zweite Erwachsene in NRW ist laut statistischem Landesamt übergewichtig**, das ist ein Hauptrisikofaktor für Zivilisationskrankheiten.



Gesundheitsvorsorge, und hier insbesondere Bewegungsförderung und Ernährungsberatung müssen gestärkt werden. Sportvereine entwickeln sich vielfach über die reine Bewegungsförderung hinaus auch zu gesundheitsfördernden Lebenswelten im Sinne des Präventionsgesetzes. **Sie sind der ideale Partner für bewegungsfördernde Projekte und als eigenständiger Akteur und Projektnehmer im Sinne des Präventionsgesetzes anzuerkennen.** Der Landessportbund NRW ist als vollwertiger Partner in die Landesgesundheitskonferenz aufzunehmen. Weitere Informationen unter [#mehrSPORTinNRW hält gesund](#)

III. Ehrenamt

Das SoPa beschreibt Ehrenamt, Sport und zivilgesellschaftliches Engagement als Kitt unserer Gesellschaft. Aber das Ehrenamt hat unter der Corona-Pandemie gelitten. **Wir brauchen ein Restart-Programm für die Qualifizierungsarbeit der Sportverbände, eine Ausbildungsoffensive mit einem massiven Ausbau niedrigschwelliger Angebote sowie digitaler und blended-learning-Formate für Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Vereinsvorstände.** Gleiches gilt für die Unterstützung in Form von Beratungsangeboten zentral und vor Ort. Weitere Informationen u. a. unter [#mehrSPORTinNRW verändert](#)

IV. Leistungssport

Leistungssport schafft Vorbilder. Er stiftet lokale, regionale und nationale Identität. Aber Deutschland hat in vielen Disziplinen den Anschluss an die Weltspitze verloren. Neben einer Offensive für mehr Bewegung von Kindern und Jugendlichen (siehe I.) brauchen wir vor allem eine **Stärkung von ehrenamtlichem (siehe III.) und hauptberuflichem Personal im Nachwuchsleistungssport.** Für hauptberufliche Trainer*innen, die aus öffentlichen Mitteln bezuschusst werden, ist die **Einführung eines Trainertarifs** unabdingbar. Weitere Informationen unter [#mehrSPORTinNRW gewinnt](#)

V. Sportstätten

Im SoPa heißt es: *Ein bewegtes NRW braucht gut erhaltene Sportstätten (...).* Neben konjunkturellen Impulsen durch entsprechende Förderprogramme können damit aus unserer Sicht **auch energetische und damit klimapolitische Potenziale** gehoben werden. Wir werben z. B. für ein Programm „Der klimaneutrale Sportverein“. Für Schwimmbäder wird ein eigenes Förderprogramm mit neuen Bau- und Betreiberformen benötigt. Weitere Informationen unter [#mehrSPORTinNRW braucht Platz](#)

VI. Demokratiestärkung

Das SoPa formuliert den Willen, *die Demokratie in NRW zu stärken und Beteiligung und Mitbestimmung von Jugendlichen durch einen Aktionsplan stärken.* Neben der Bewegungsförderung geht es in Sportvereinen um altersgerechte Kinder- und Jugendarbeit, Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen und politische Bildung. **Sportvereine sind mit ihren Angeboten und ihrer Flächendeckung wie kein anderer gesellschaftlicher Akteur in der Lage, junge Menschen weitgehend unabhängig von persönlichen, sozialen, finanziellen und kulturellen Voraussetzungen zu erreichen und zu binden.** Damit leisten sie einen Beitrag dazu, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu bilden, zu betreuen und zu erziehen. Die Jugendverbandsarbeit im Sport ist deswegen durch die **Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans inkl. seiner Dynamisierung** abzusichern.

VII: weitere Themen

Das SoPa beinhaltet auch wichtige Aussagen zu den Themen Vielfalt (Inklusion, queeres Leben und Integration in NRW) sowie dem Schutz vor Gewalt – auch hier kann der Sport wichtige Impulse setzen. Weitere Informationen u.a. unter: [#mehrSportinNRW integriert](#) und [#mehrSPORTinNRW ist vertrauenswürdig](#)

Bei allen Förderansätzen ist elementar, die **Kernarbeit der Sportvereine im Blick zu behalten** und diese mit **niedrigschwellig zugänglicher Förderung** zu unterstützen. Nur wenn der Sportbetrieb sichergestellt ist, können die darüber hinausgehenden gesellschaftspolitischen Ziele erreicht werden.